

---

**Satzung  
der Stadt Emden über die Abwälzung der Abwasserabgabe  
vom 11. Dezember 1981**

(Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems v. 18.12.1981 S. 1122)  
**in der Fassung vom 13. Dezember 1994**

(Änderung v. 01.12.1989 Amtsblatt 1989 S. 1295 / in Kraft seit 01.01.1989)

(Änderung v. 16.05.1991 Amtsblatt 1991 S. 656 / in Kraft seit 01.01.1991)

(Änderung v. 13.12.1994 Amtsblatt 1994 S. 1650 / in Kraft seit 31.12.1994)

**Inhaltsverzeichnis**

§ 1	Gegenstand der Abgabe	§ 6	Heranziehung und Fälligkeit
§ 2	Abgabepflichtige	§ 7	Pflichten des Abgabepflichtigen
§ 3	Entstehung und Beendigung der Abgabepflicht	§ 8	Ordnungswidrigkeiten
§ 4	Abgabemaßstab und Abgabesatz für Direkteinleitungen	§ 9	Anwendung des Nieders. Kommunalabgabengesetzes
§ 5	Abgabemaßstab und Abgabesatz für Kleineinleitungen	§ 10	Inkrafttreten

**§ 1**

**Gegenstand der Abgabe**

- (1) Die Stadt Emden wälzt die Abwasserabgabe, die sie
- a) für Einleiter, die weniger als 8 Kubikmeter (cbm) je Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund einleiten (Kleineinleitungen),
  - b) für alle übrigen Einleiter, deren Schmutzwasser sie nach dem Nieders. Wassergesetz zu beseitigen hat (Direkteinleitungen),

an das Land Niedersachsen zu entrichten hat, ab. Hierzu erhebt sie nach Maßgabe dieser Satzung eine Abgabe.

(2) Eine Einleitung liegt nicht vor, wenn das Schmutzwasser rechtmäßig auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Böden aufgebracht wird.

(3) Kleineinleitungen sind abgabefrei, wenn das Schmutzwasser in einer Abwasserbehandlungsanlage behandelt wird, der Bau der Abwasserbehandlungsanlage mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht und die ordnungsgemäße Schlammabfuhr sichergestellt ist.

---

**§ 2**  
**Abgabepflichtige**

- (1) Bei Direkteinleitungen ist abgabepflichtig, wer im Festsetzungsbescheid der Wasserbehörde als Einleiter bezeichnet ist.
- (2) Bei Kleineinleitungen ist abgabepflichtig, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Abgabebescheides Schuldner der Grundsteuer für das Grundstück ist, dessen Schmutzwasser eingeleitet wird. Ist das Grundstück von der Grundsteuer befreit, ist abgabepflichtig, wer ohne die Befreiung Schuldner der Grundsteuer wäre.

**§ 3**  
**Entstehung und Beendigung der Abgabepflicht**

- (1) Für Direkteinleitungen besteht die Abgabepflicht, wenn und solange sie nach dem Festsetzungsbescheid der Wasserbehörde gegeben ist.
- (2) Bei Kleineinleitungen entsteht die Abgabepflicht für vorhandene Einleitungen jeweils zu Beginn eines jeden Kalenderjahres (Veranlagungsjahr), sonst mit dem Ersten des Monats, der auf den Beginn der Einleitung folgt.
- (3) Die Abgabepflicht erlischt mit dem Letzten des Monats, in dem die Einleitung durch Anschluss an die öffentliche Kanalisation entfällt oder der Abgabepflichtige den anderweitigen Wegfall der Stadt schriftlich anzeigt.

**§ 4**  
**Abgabemaßstab und Abgabesatz für Direkteinleitungen**

Abgabemaßstab und -satz ergeben sich aus dem jeweiligen Festsetzungsbescheid der Wasserbehörde.

**§ 5**  
**Abgabemaßstab und Abgabesatz für Kleineinleitungen**

- (1) Die Abgabe wird nach der Zahl der am 30. Juni des Veranlagungsjahres auf dem Grundstück mit Hauptwohnung behördlich gemeldeten Einwohner berechnet.
- (2) Die Abgabe beträgt je Einwohner
- |                   |          |
|-------------------|----------|
| ab 1. Januar 1981 | 4,80 DM  |
| ab 1. Januar 1982 | 7,20 DM  |
| ab 1. Januar 1983 | 9,60 DM  |
| ab 1. Januar 1984 | 12,00 DM |
| ab 1. Januar 1985 | 14,40 DM |
| ab 1. Januar 1986 | 16,00 DM |
| ab 1. Januar 1989 | 20,00 DM |
| ab 1. Januar 1991 | 25,00 DM |
| ab 1. Januar 1993 | 30,00 DM |
| ab 1. Januar 1997 | 35,00 DM |

im Jahr.

**§ 6**  
**Heranziehung und Fälligkeit**

- (1) Die Heranziehung erfolgt durch schriftlichen Bescheid, der mit einem Bescheid über andere Angaben verbunden sein kann.
- (2) Die Abgabe wird am 10. März des laufenden Jahres für das vorangegangene Kalenderjahr, frühestens aber einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

**§ 7**  
**Pflichten des Abgabepflichtigen**

Der Abgabepflichtige hat die für die Prüfung und Berechnung der Abgabeansprüche erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

**§ 8**  
**Ordnungswidrigkeit**

Zuwiderhandlungen gegen § 7 gelten als Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 18 Abs. 2 Nr. 2 des Nieders. Kommunalabgabengesetzes.

**§ 9**  
**Anwendung des Nieders. Kommunalabgabengesetzes**

Auf die Abgabe sind die Bestimmungen des Nieders. Kommunalabgabengesetzes in der jeweiligen Fassung entsprechend anzuwenden, soweit nicht diese Satzung besondere Vorschriften enthält.

**§ 10**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1981 in Kraft.